

Sitzungsberichte für das Jahr 1905.

1. Kuratoriumssitzung am 9. Jänner.

Der Vorsitzende widmet dem kürzlich dahingeshiedenen Mitgliee und Konservator, akad. Maler und Hochschulprof. Felix Jenewein, einen warm empfundenen Nachruf. Die Anwesenden drückten ihre Teilnahme durch Erheben von den Sitzen aus. An Spenden für die Sammlungen des Museums sind eingeflossen: Vom Kurator Hochschulprof. Dr. J. J. Jahn eine Kollektion von Versteinerungen aus dem mährischen Tertiär; vom Landesgerichtsrate Dr. Richard Edlen v. Janeček die Büste nach seinem verstorbenen Vater dem Regierungsrate Alois Edlen v. Janeček und eine ältere Ansicht der Wiener Hofburg; von MUDr. H. Breitenstein, Badearzt in Karlsbad, ethnographische Gegenstände; von den Konservatoren: Rud. Dvořák, Gymnasialprof., eine Handschrift; Ernst Hanisch, Herrschaftsinspektor in Trebitsch, Photographien und Ansichtskarten; Joh. Knies, Oberlehrer in Rogendorf, die Ergebnisse seiner Höhlenforschungen; Dr. Fr. Slavík, Prof. in Prag, eine Publikation und Anton Vrbka, Lehrer in Znaim, Photographien für die volkskundliche Abteilung. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Ebenso wurde der Leitung des Heeresmuseums in Wien für die durchgeführte Restaurierung zweier im Besitze des Franzensmuseums befindlichen „Aufgebotsfahnen“ aus den Jahren 1744 und 1800 der Dank votiert. Der vom Bibliothekar Kais. Rate Dr. Schram und Amanuensis Dr. Jarník vorgetragene Bibliotheksbericht wie auch der vom Hochschulprof. Kurator Dr. Jahn erstattete Bericht der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens werden genehmigend zur Kenntnis genommen. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren:

Albin Kučera, k. k. Turnlehrer i. P., Konstantin Löffler, k. k. Landesgerichtsrat, und Josef Schwetz, cand. jur., sämtlich in Brünn.

2. Kuratoriumssitzung am 6. Februar.

Zu Beginn der Sitzung widmete der Vorsitzende den dahingeschiedenen Mitgliedern Dr. med. Hammer und Schriftsteller Spáčil-Žeránovský einen warm empfundenen Nachruf. Die Anwesenden drückten ihre Teilnahme durch Erheben von den Sitzen aus. Die Mitteilung des Bezirksgerichtes der inneren Stadt Brünn, nach welcher die im Vorjahre verstorbene Frau Malvine Dreechsel dem Landesmuseum eine Sammlung von Kupferstichen sowie zwei ältere aus dem 17. Jahrhundert stammende Einrichtungsgegenstände testamentarisch vermacht habe, wurde dankend zur Kenntnis genommen. An weiteren Spenden für die Sammlungen sind eingelangt von den Konservatoren: R. Formánek, k. k. Postrat in Brünn, Druckschriften; J. Knies, Oberlehrer in Rogendorf, Höhlenfunde; E. Hanisch, Herrschaftsinspektor in Trebitzsch, und J. Panek, Bürgerschuldirektor in Hohenstadt, Photographien und Ansichtskarten; von A. Ličman, Pfarrer in Popowitz (durch Vermittlung des Konservators A. Kratochvíl), eine in Holz geschnitzte alte Statue; von B. Beigl, Bürgermeister in Unter-Wisternitz, fossile Knochen; von K. Kamenář, Bürgerschuldirektor, und Fr. V. Budischowsky, Industriallehrerin, beide in Datschitz, und von Fr. Th. Januška, Lehrerin in Holleschau, Ansichtskarten. Nach dem Berichte des Kurators Prof. Kašpar über eine im Privatbesitze befindliche Münzensammlung wird beschlossen, den Ankauf der Sammlung dem Landesauschusse zu empfehlen. Ebenso werden nach den Anträgen des Vizepräsidenten Hochschulprof. Rzehak und der Kuratoren Dr. Fischel und Prof. Bayer die für die Erwerbung von Gegenständen für die Kleinkunstabteilung und für eine biologische Sammlung nötigen Kredite bewilligt. Der vom Vorstande der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens Hochschulprof. Dr. Jahn vorgetragene Bericht über die am 29. v. Mts. stattgehabte Jahresversammlung dieser Kommission und die in derselben gefaßten Beschlüsse wurde genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende berichtet über die Eröffnung der prähistorischen und ethnographischen Sammlungen und wird nach seinem Antrage dem Kustos Palliardi für die zweckent-

sprechende und mustergültige Neuaufstellung dieser Sammlungen der Dank des Kuratoriums ausgesprochen. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder der Museums-gesellschaft aufgenommen die Herren: Siegbert Ehrenstein, Journalist, J. Schnirch, Ingenieur, beide in Brünn, und Dr. Hugo Spina, Advokat in Wall-Meseritsch.

3. Kuratoriumssitzung am 6. März.

Der Vorsitzende teilte u. a. mit, daß er an das Unterrichtsministerium und an das Abgeordnetenhaus ein Gesuch um einen staatlichen Beitrag zur Erweiterung des Museumsgebäudes gerichtet habe und daß ferner der mährische Landesausschuß dem provisorischen Bibliotheksamannensis Dr. Jarník das Definitivum erteilte. Nach einem vom Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Prof. Rzehak eingebrachten Antrag beschloß das Kuratorium, zwei paläontologische Sammlungen (für 300 K) anzukaufen. Der Bericht des Konservators Hochschulprof. Dr. Vandas von der erfolgten Überführung des „Freiynschen“ Herbars von Prag nach Brünn und über vorläufige Aufstellung desselben in den Lokalitäten des Franzensmuseums wurde beifälligst zur Kenntnis genommen und dem Berichterstatter für seine erfolgreichen Bemühungen der Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1904 wurde zur Kenntnis genommen und der Entwurf des Voranschlages für das Jahr 1906 genehmigt. Nach dem Berichte des Kurators Prof. Dr. Šujan werden Bestimmungen für die Ernennung von korrespondierenden Mitgliedern genehmigt. An Spenden für die Sammlungen des Museums sind eingeflossen: Von Prof. Fr. Černý: Druckschriften; K. Mašek, Bürgerschuldirektor in Tischnowitz: Ansichtskarten; A. Pozbýl, Kooperator in Zubří: Photographien; V. J. Procházka in Tischnowitz und L. Zvěřina in Jarmeritz: Publikationen; Th. Suchanek, k. k. Rechnungsdirektor a. D.: Druckwerke für die Kustodenbibliothek; Rechnungsoffizial Wurzinger: volkskundliche Gegenstände und durch Vermittlung des Konservators Prof. Souček von den Gymnasialschülern F. Jelínek und J. Košťál je zwei ältere gestickte Frauenhauben (für die volkskundlichen Sammlungen). Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen die Herren: Josef Fischer, Lehrer, Johann Nečas,

k. k. Oberlandesgerichtsrat, und Oskar Pettera, k. k. Depositentamtsvorsteher, sämtliche in Brünn.

4. Kuratoriumssitzung am 10. April.

Die Mitteilungen des Vorsitzenden über die zur Erlangung einer Staatssubvention für die geplante Erweiterung des Museumsgebäudes unternommenen Schritte wurden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. An Spenden sind in letzterer Zeit eingeflossen, und zwar von den Herren: Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn: eine Sammlung von Mineralien; k. k. Baurat Al. Franz: eine Publikation und eine Nadelbüchse aus Schildpatt; Konservator Prof. H. Laus (Olmütz): 2 Publikationen; Frl. Marie Edlen v. Wolfskron über Wunsch ihres seither verstorbenen Bruders Max Ritter v. Wolfskron: mehrere ältere Waffen (4 Pistolen, 1 Dolch, 2 Weidmesser), ein Kupferbecher, 2 ältere Druckwerke und 2 Diplome. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Nach Antrag des Kurators Hochschulprof. Dr. Jahn wurden an zwei heimische Forscher behufs der Aufsammlung von Mineralien für das Museum Subventionen bewilligt. Einen weiteren Gegenstand der Verhandlungen bildete die Beratung über die vom Konservator Direktor Maška eingebrachten Anträge betreffs der Erwirkung eines Gesetzes zum Schutze der Altertümer in der Markgrafschaft Mähren (Berichterstatter Dr. Fischel und Dr. Dolanský) und wurde nach eingehender Debatte beschlossen, die Anträge Maškas mit einem besonderen Begleitschreiben an den Landesausschuß zu leiten und Direktor Maška für seine Bemühungen die dankende Anerkennung des Kuratoriums auszusprechen. Die Tätigkeitsberichte (des Landesmuseums und der Landesbibliothek) für das Jahr 1904 wurden hierauf genehmigt und beschlossen, die Vollversammlung für Sonntag den 30. April d. J. um 10 Uhr Vormittag einzuberufen und derselben auch die vom Kuratorium ernannten korrespondierenden Mitglieder namhaft zu machen. Als ordentliche Mitglieder der Museums-gesellschaft wurden in derselben Sitzung aufgenommen die Herren: Josef Boubela, k. k. Landesgerichtsrat, Siegfried Frisch, Beamter, Dr. Rudolf Frueht, Sekretär des Mährischen Gewerbevereines, Richard Laseker, Chemiker, Dr. techn. A. O. Samohrd, Ingenieur, und Frl. Antonie Walter, Lehrerin i. P., sämtliche in Brünn.

5. Vollversammlung am 30. April.

Der Vorsitzende, Präsident Herr Hochschulprof. Dr. Kamenický, eröffnete die Versammlung und teilte mit, daß das Kuratorium die nachbenannten Herren zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt habe: Hofrat Dr. v. Wieser, Universitätsprof. in Wien; Dr. Hans Molisch, Universitätsprof. in Prag; Baurat Alois Franz in Brünn; Sanitätsrat Dr. Anton Fleischer in Brünn; Realschuldirektor Adolf Oborny in Leipnik; Realschuldirektor Karl Maška in Teltsch; Gymnasialdirektor Schulrat Franz Bartosch in Mlatzow und Prof. Dr. Karl Vandas in Brünn. Von der Lesung des gedruckt vorgelegten Tätigkeitsberichtes wurde Umgang genommen. Auf Antrag des Revisors Herrn Maša wurde der Rechnungsabschluß genehmigt und der Verwaltung das Absolutorium erteilt. Das Mitglied der tschechischen Kurie Herr Prof. Černý verlangte Aufklärung über die Verhandlungen wegen des Ankaufes der Czerwinkaschen Sammlung und beanständete die Zahlung von Honoraren für literarische Beiträge, die in der tschechischen Museumszeitschrift aufgenommen wurden. Herr Hochschulprof. Rzehák gab die gewünschten Aufklärungen und Herr Prof. Šujan sowie der Präsident gaben solche bezüglich der von Prof. Černý beanständeten Honorare. Trotzdem entspann sich hierüber ein längere Debatte, in die nebst den Vorgenannten noch die Herren Schriftleiter Welzl, Dr. Eckstein, Prof. Rudolf Dvořák, Prof. Rypáček und Revisor Maša eingriffen. Es wurde konstatiert, daß die Auszahlung des Honorars an Herrn Prof. Rypáček mit voller Berechtigung erfolgte. Trotzdem legte Prof. Rypáček seine Stelle als Redakteur der tschechischen Museumszeitschrift nieder. Der Vorsitzende sprach sein Bedauern über die Art und Weise, wie Prof. Černý die Sache vorbrachte, aus und Herr Prof. Bayer stellte den Antrag, es sei Herr Prof. Rypáček zu ersuchen, seine Resignation zurückzunehmen. Dieser Antrag wurde angenommen. Nach Annahme des Vorschlages pro 1906, der das Erfordernis mit 78.160 *K* präliminiert, wovon 65.330 *K* aus dem Landesfonds zu decken sind, schloß der Vorsitzende mit den üblichen Dankesworten die Versammlung.

6. Kuratoriumssitzung am 15. Mai.

An Spenden für die Bibliothek und Sammlungen des Museums waren seit der letzt abgehaltenen Sitzung eingeflossen: Von der

Kanzlei des Deutschen Ritterordens im Auftrag Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Eugen: Geschichte der deutschen Ordensburg und Herrschaft Busau; vom Fachlehrer Karl Czižek: zwei Publikationen; von Ihrer Exzellenz Baronin Maly und Baronin Leopoldine d'Elvert-Ulrich: zahlreiche Werke, zumeist rechtswissenschaftlichen Inhaltes; von den Herren Wlad. Procházka in Tischnowitz, Vizepräsident Hochschulprof. Rzehak und Hofrat Dr. Jul. Wiesner in Wien: mehrere Publikationen; von Frau Marie v. Šrom: eine Anzahl von Druckwerken und mehrere Bildnisse; vom Bürgermeister Herrn Dr. Aug. Ritter v. Wieser: der Verwaltungsbericht der Stadt Brünn; von den Herren August Berger jun.: Limonitkonkretionen aus Stražowitz; Grubenbesitzer Franz Fiala in Unter-Lhota und Ladislaus Hudeček, Lehrer in Bochoř: Versteinerungen; vom gewesenen Abgeordneten W. Lebloch in Bilowitz: ein bayrisches Verdienstkreuz aus dem Jahre 1750; Konservator Johann Svozil in Proßnitz: biologische Präparate. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Der von einer Kunsthandlung angebotene Kauf zweier Aquarelle eines mährischen Malers wurde abgelehnt und nach dem vom Kurator Dr. Fischel erstatteten Berichte beschlossen, mit dem Künstler wegen Überlassung eines seiner Werke unmittelbar in Verhandlung zu treten. Ein vom Kuratorstellvertreter Redakteur Welzl betreffs der Ausgestaltung der kunsthistorischen Sammlungen eingebrachter Antrag wurde für die nächste Sitzung vertagt und nach Antrag desselben Berichterstatters beschlossen, anlässlich des Hinscheidens des verdienstvollen Kustos des Mähr.-Trübauer Museums, Emil Pleskot, dem dortigen Gemeinderate das Beileid des Kuratoriums auszusprechen. Der Bericht des Bibliothekskomitees wurde einhellig genehmigt, darunter der Antrag, für den Bibliotheksamanuensis Dr. Jarník im Wege des Landesausschusses die IX. Rangklasse zu erwirken. Kurator Prof. Bayer erstattete hierauf eine Reihe von Anträgen betreffs einer systematischen Einteilung und zweckmäßigeren Verwaltung der Sammlungen. Die Anträge wurden zunächst einem Komitee zur eingehenden Beratung und Berichterstattung überwiesen. Nach Antrag des Kurators Hochschulprof. Dr. Jahn wurde beschlossen, den Landesschulrat zu ersuchen, er möge dahin wirken, daß die vereinzelt im Besitze mancher Volksschulen befindlichen naturwissenschaftlichen Objekte gegen Austausch von Duplikaten aus den Sammlungen des Museums

überlassen werden. In derselben Sitzung wurden als Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren: Dr. O. Kramář, k. k. Gymnasialprof., Eugen Stupka, Landesoffizial in Brünn, und Wladimir Procházka, Schriftsteller in Tischnowitz.

7. Kuratoriumssitzung am 19. Juni.

Aus der Reihe der Verhandlungen sind insbesondere hervorzuheben: Ein Bericht des Vizepräsidenten Hochschulprof. Rzehak über eine größere archäologische Privatsammlung und die Ergebnisse seiner Studienreise in das südwestliche Mähren. Dem Bericht-erstatte wir der Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn berichtete über die Erfolge einer vom Kustos Palliardi behufs der Aufsammlung von Mineralien in den nordöstlichen Teil Mährens unternommenen Reise. Die vom Referenten hieran geknüpften Anträge wegen Erwerbung von Mineraliensammlungen aus dem Privatbesitz wurden einhellig genehmigt. Hierauf gelangte der vom Kurator Prof. Bayer betreffs einer systematischeren Einteilung der Sammlungen eingebrachte Antrag zur Beratung und wurden die von Prof. Bayer und Dr. Fischel namens des Komitees gestellten Anträge genehmigt. Nach dem genehmigten Antrage Prof. Bayer wurde die Gliederung in die vorgeschlagenen acht Abteilungen in der Weise durchgeführt, daß an die Spitze jeder derselben ein Vorstand gestellt wurde, unter welchem Leiter einzelner Unterabteilungen bestehen können. Den Vorständen der Fachabteilungen wird eine größere Selbständigkeit bezüglich der Inanspruchnahme des für die Abteilung beschlossenen Kredites eingeräumt. Als Vorstände der Abteilungen fungieren: für Mineralogie: Kurator Fachlehrer Schirmeisen; für Geologie: Kurator Prof. Dr. Jahn; für Botanik: Prof. Dr. Vandas; für Zoologie: Kurator Prof. Bayer; für die prähistorische Abteilung: Vizepräsident Prof. Rzehak; für die historische Abteilung: Kurator Dr. Fischel; für Ethnographie: Prof. Rzehak und für mährische Volkskunde: Statthaltereivizepräsident Ritter v. Januschka. Zum Leiter der entomologischen Unterabteilung wurde Landessanitätsrat Med.-Dr. Fleischer erwählt. Die Ernennung der Leiter der übrigen Unterabteilungen wird in der nächsten Sitzung erfolgen. Sodann begründete Kuratorstellvertreter Redakteur Welzl seinen Antrag betreffs der Ausgestaltung der Kunstsammlungen und wurde nach

kurzer Debatte, an der sich insbesondere die Kuratoren Dr. Fischel, Landesschulinspektor Dr. Schober, Archivar Dr. Bretholz etc. beteiligten, der Antrag Welzls angenommen, dahin gehend, es seien zunächst die in Mähren gegenwärtig befindlichen Kunstschatze zu verzeichnen und auch ältere Werke mährischer Maler dem Lande zu erhalten. Die Durchführung wurde der Kunstabteilung übertragen. An Spenden für die Sammlungen sind eingeflossen: Vom Konservator A. Czerny in Mähr.-Trübau: Fossilien; vom Konsistorialrat Prof. Dr. K. Eichler, Domorganist F. Musil, Oberlehrer J. Roček (Gr.-Meseritsch) und Frau Prof. M. Katholický: Musikalien; vom Konservator Direktor J. Klvaňa in Gaya: 254 Münzen; O. Leminger, k. k. Bergadjunkt: Mineralien; J. Možny, Gemeindevorsteher in Ondratitz: eine mittelalterliche Lanzenspitze und von Frl. J. Rau durch Vermittlung des Frl. M. v. Wolfskron: 3 Bildnisse (Ölgemälde). Eine weitere erfreuliche Bereicherung erfuhren die Kunstsammlungen durch ein von Prof. E. Pirchan trefflich gemaltes Bildnis der Präsidentin der Frauenabteilung des Roten Kreuzes Frau Adele Edlen v. Tenber. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen: Bibliotheksverwaltung des theolog. Alumnates, Med.-Dr. T. Saudek, prakt. Arzt in Brünn, und Jaroslav Weselý, k. u. k. Oberleutnant in Königsfeld.

8. Kuratoriumssitzung am 9. Oktober.

An Spenden für die Sammlungen des Museums sind in letzterer Zeit eingeflossen: Von der fürsterzbischöflichen Hüttendirektion in Friedland: eine Sammlung von Versteinerungen; von den Herren Ludwig Biach: ein Paar mexikanische Sporen; Eduard Domluvil, Prof. in Wal-Meseritsch, Gustav Riedel, Herrschaftsbesitzer in Borotin, und Konservator Alois Vogler, Oberlehrer in Hobitschau: photographische Aufnahmen für die volkskundlichen Sammlungen; Disponent Adolf Frieß: Mineralien; Steinbruchbesitzer Josef Goldmann: fossile Knochen von Bohonitz; Maler Hugo Henschl: eine Originalzeichnung; Stiftskontrollor Robert Kafka: Urnenfragmente von Medlanko; Konservator Landessanitätsrat Med.-Dr. Karl Katholický: ein Holzschnitt; Redakteur Franz Kretz in Ung.-Hradisch: ein altes Apothekergerät und eine Reproduktion nach einem Gemälde Uprkas; Steinmetzmeister Rudolf Lang: Steinkapitäle; Haus-

besitzer Josef Leisser: eine Schatulle von 1765; Kurator Prof. Josef Matzura: Versteinerungen; Privatbeamten Adam Obdulovič: bemalte Ostereier; Gastwirt Robert Procházka: ein altes Türschloß samt Schlüssel; Konservator Anton Vrbka, Schulleiter in Znaim: Fossilien. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Weiters nahm das Kuratorium die Mitteilung des Landesauschusses, wonach die in Mähr.-Schönberg verstorbene Frau Rosa Mahler ihre Sammlungen von Mineralien, Käfern und Schmetterlingen für das Franzensmuseum bestimmt habe, mit besonderer Befriedigung entgegen. Mit der Übernahme derselben für das Land Mähren wurde Kustos Palliardi betraut. Nach Antrag des Kurators Prof. Kašpar beschloß das Kuratorium, mehrere in letzterer Zeit in Brünn und Čehowitz gefundene Münzen zu erwerben. Der Bericht des Kurators Prof. Bayer über die Arbeiten der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens wurde zur Kenntnis genommen. Ebenso wurden die vom Obmanne der Fachabteilung für mährische Volkskunde, Statthaltereivizepräsidenten Josef Ritter v. Januschka, erstatteten Gutachten über eingelangte Subventionsgesuche zur Kenntnis genommen und beschlossen, dieselben dem Landesauschusse vorzulegen. In derselben Sitzung wurde Hochschulprof. Ferdinand Herčík zum Konservator erwählt und als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren: Richard Greisinger, Oberbuchhalter der I. mähr. Sparkassa, Viktor Muntendorf, Direktor der mähr. Eskomptebank, Rudolf Neuhöfer, k. k. Gymnasialprof., Alfred Redlich, Jurist, Dr. Max Sonnensehein, Advokat, sämtliche in Brünn, und Franz Smyčka, k. k. Gymnasialprof. in Proßnitz.

9. Kuratoriumssitzung am 6. November.

Die Mitteilung des Landesauschusses, daß derselbe für die Anfertigung einer Trachtenkarte samt beschreibendem Texte die vom Kuratorium erbetene Subvention bewilligt habe, wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn erstattete mehrere umfassende Berichte über seine im Laufe des Sommers zum Teile mit dem Museumskustos Palliardi behufs der Aufsammlung von Gesteinen im nordöstlichen Mähren und der weiteren Umgebung von Brünn unternommenen Studienreisen und besprach an der Hand eines überaus reichen Materiales

von Gesteinen, Versteinerungen und Mineralien die Ergebnisse derselben. Die Berichte Prof. Dr. Jahns wurden von der Versammlung mit lebhaftem Beifall zur Kenntnis genommen und seine daran geknüpften Anträge genehmigt. Nach Antrag des Vizepräsidenten Hochschulprof. Rzehak, des Kurators Dr. Fischel und des Konservators Hochschulprof. Lička wurde dem Berichterstatter für seine uneigennützigte Mühewaltung und die überaus erfreuliche Bereicherung der Museumssammlungen der wärmste Dank und dem Kustos Palliardi die Anerkennung des Kuratoriums ausgesprochen. Eine Zunftlade mit altem kunstvollen Schlosse und eine römische Goldmünze wurden für die Sammlungen erworben und über Antrag Dr. Fischels Kons.-Rat Prof. Kašpar zum Vorstande der Unterabteilung für Münzen ernannt. Weitere Verhandlungen betrafen die Erstattung von Gutachten an den Landesauschuß und wurden die vom Kuratorstellvertreter Prof. Rypáček (durch Kurator Prof. Dr. Šujan) und vom Kurator Dr. Fischel erstatteten diesfälligen Berichte genehmigt. An Spenden für die Sammlungen sind eingeflossen: Vom Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn: eine Sammlung von 129 älteren Münzen und volkskundliche Gegenstände; vom Kuratorstellvertreter Redakteur Hans Welzl: vier eingerahmte Kupferstiche; von Ferdinand Fraňa, Oberlehrer in Mauchnitz: Fossilien; vom Privatdozenten und Gerichtsadjunkten Dr. Hugo Herz und von Wlad. Jos. Procházka, Geologen in Tschonowitz: Publikationen und vom Konservator Prof. Emil Moser in Graz: ein Beitrag von 20 K für die Landesdurchforschungskommission. Den Spendern wird der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen: Frl. Marie Brüll, Lehrerin in Brünn, und das städt. Archiv in Littau.

10. Kuratoriumssitzung am 11. Dezember.

Nach Eröffnung der Sitzung wies der Vorsitzende darauf hin, daß es voraussichtlich die letzte vor den Neuwahlen sein werde, besprach in Kürze die Tätigkeit und die Erfolge des Kuratoriums während der letztabgeflissenen dreijährigen Funktionsdauer und dankte wärmstens den Kuratoren, Konservatoren und allen Mitarbeitern für die werktätige Unterstützung sowie den Museums- und Bibliotheksbeamten für die eifrige Pflichterfüllung. Namens

des Kuratoriums dankten die Herren Dr. Fischel und Hochschulprof. Dr. Jahn dem Vorsitzenden für die objektive, vom Geiste der Eintracht getragene Leitung der Verhandlungen und seine überaus rege und aufopferungsvolle Tätigkeit, der es hauptsächlich zu danken ist, daß das Interesse für die Gesellschaft und das von ihr verwaltete Museum in den weitesten Kreisen geweckt wurde. Aus der Reihe der Verhandlungsgegenstände sind namentlich hervorzuheben: Die Mitteilung des mährischen Landesschulrates über die den Leitungen der Volks- und der Bürgerschulen erteilte Ermächtigung, einzelne in ihren Sammlungen befindliche naturwissenschaftliche Gegenstände, die als Lehrmittel keine Verwendung finden, dem mährischen Landesmuseum tauschweise zu überlassen, wurde dankend zur Kenntnis genommen. Ebenso wird dem Brünner bischöflichen Konsistorium für die Überlassung von drei Altarbildern (vom Maler Hellich) und der Bankdirektorsgattin Frau Anna Wolf für die durch Vermittlung des Kuratorstellvertreters Hans Welzl gespendeten zwei Erinnerungsmedaillen der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Weitere Verhandlungen betrafen die Erstattung von Gutachten an den Landesauschuß und wurden die vom Referenten Kurator Dr. Fischel erstatteten diesfälligen Anträge genehmigt. Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn berichtete über die letzten Beschlüsse der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens. Die Anträge der Kommission sowie der hierauf erstattete Bericht des Bibliothekskomitees wurden genehmigend zur Kenntnis genommen. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren: Dr. Friedrich Benze, Assistent an der technischen Hochschule, Dr. Hermann Rodler, k. k. Postkommissär, Dr. Franz Struntz, Privatdozent an der technischen Hochschule, Frä. Emilie Taussig, sämtliche in Brünn; ferner Adolf Daumann, Gymnasialdirektor in Mähr.-Neustadt, Gabriele Gräfin v. Haugwitz, Herrschaftsbesitzerin in Namiest, Franz W. Peřinka, k. k. Steueramtsadjunkt und Schriftsteller in Wal-Klobouk, und Josef Soukal, Lehrer in Boratsch.

11. Außerordentliche Vollversammlung am 17. Dezember.

Auf der Tagesordnung dieser Versammlung stand die statutenmäßige Neuwahl des Kuratoriums. Nachdem der Vorsitzende Prof.

Dr. Kameníček die zahlreich Erschienenen herzlich begrüßt und die Beschlußfähigkeit festgestellt hatte, wurden die Herren Oberlandesgerichtsrat Neczas und Rechnungsdirektor Suchanek zu Verifikatoren des Protokolles bestellt. Als Stimmzähler der deutschen Sektion wirkten die Herren Dr. Behr und Dr. Frucht, von der tschechischen Sektion die Herren Dr. Traub und Alois Procházka. Der Vorsitzende sprach den ausscheidenden Mitgliedern, den Herren Landesarchivar Dr. Bretholz, Prof. Matzura und Prof. Novák, den Dank des Kuratoriums für ihre eifrige Tätigkeit aus, besonders dem Herrn Archivar Dr. Bretholz. (Beifall.) Er knüpfte daran die Hoffnung, daß die Genannten auch weiterhin die Bestrebungen der Gesellschaft fördern werden. In das Kuratorium wurden gewählt die Herren: Landesgerichtsrat Dr. Gustav Hain (neu), Advokat Dr. Alfred Fischel, Hochschulprof. Anton Rzehak, Fachlehrer Karl Schirmeisen und Redakteur Hans Welzl (neu); als Ersatzmänner die Herren: Prof. Dr. Ottokar Leneček und Prof. Josef Matzura; zum Revisor Herr Güterschätzmeister Josef Erlacher, sämtliche für die deutsche Sektion. Für die tschechische Sektion wurden als Kuratoren gewählt die Herren: Prof. Emil Bayer, Advokat Dr. Josef Dolanský, Prof. Dr. Fr. Kameníček, Prof. Dr. Fr. Šujan und Prof. Dr. Karl Vandas; als Ersatzmänner die Herren: Prof. Franz Rypáček und Chefredakteur J. Merhaut, als Revisor Herr Johann Maša. — Herr Dr. Fritsch dankte namens der deutschen, Herr Direktor Niemec namens der tschechischen Mitglieder dem Kuratorium und dem Präsidium für ihre Tätigkeit. (Beifall.) Hierauf wurde die Versammlung geschlossen. — Das Kuratorium trat sofort zu einer Beratung zusammen und wählte einstimmig Herrn Hochschulprof. Rzehak zum Präsidenten und Herrn Prof. Dr. Kameníček zum Präsidentenstellvertreter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte für das Jahr 1905 1-12](#)